

An der Spitze im Westen



CDU

KREIS HEINSBERG

28. JAHRGANG - 301. AUSGABE
Juli 2021 Nr. 7

UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Barrierefreiheit fängt in den Köpfen der Menschen an



Foto: pexels-kampus-production

Weitere Themen:

- Hohes Richteramt für Erkelenzer
- Abschied von CDU-Größen
- Podcast der Jungen Union



INHALT

- 2 Editorial
Infos aus der Kreisgeschäftsstelle
- 3 Wilfried Oellers und Stephan Pusch von „Mini-Impfzentrum begeistert
- 4 Fakten statt Propaganda: Islamunterricht in NRW
- 5 Neue Mindestabstände und Verdoppelung der Leistung
- 6 Barrierefreiheit fängt in den Köpfen der Menschen an
- 7 Bundespolizei im Heinsberger Zollgebäude
36.000 Euro zum Erhalt der Schrofmmühle
CDU Stadtverband Heinsberg veranstaltet Neumitgliedertreffen
- 8 Termine 2021/22
- 9 Erkelenzer wird Verfassungsrichter
Nachruf Leo Römer
- 10 Armin Laschet ist Spitzenkandidat für die Bundestagswahl 2021
Nachruf Theo Esser
- 11 Bericht von Sabine Verheyen LUX-Publikumspreis 2021 geht an KOLLEKTIV - KORRUPTION TÖTET
- 12 Eine Rose und ein Lächeln
Unser Draht zur Bezirksregierung Köln...
- 13 Junge Union kommt jetzt per podcast
Zum Geburtstag ein Gedicht, Danke, besser geht es nicht!
- 14-15 Interview des Monats mit Ramona Fister
- 15 Gemeinsam für mehr bezahlbaren Wohnraum: Einladung zum WOHNENRW-Tag am 13. August
- 16 Familienfest im Wildpark Gangelt am 20.08.2021

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

ich schreibe diese Zeilen am Rande der Plenarsitzungen vom 16. bis 18. Juni 2021. Eine der wichtigsten Informationen aus dem Plenum ist, dass der Landtag NRW sich entschieden hat, die sogenannte epidemische Lage von landesweiter Tragweite, nicht weiter zu verlängern.

Wir kommen sukzessive und hoffentlich schnell zu einer „Normalität mit Besonderheiten“ zurück. Was das für unsere Partei- und Gremienarbeit bedeutet, wird der CDU-Landesverband kurzfristig erarbeiten und der CDU-Kreisvorstand wird sich in der nächsten Vorstandssitzung hiermit beschäftigen. Da wir viele Wahlen in den Orts-, Stadt- und Gemeindeverbänden sowie den Vereinigungen nachholen müssen und anschließend die Wahl des Kreisvorstandes erfolgt, wird der Kreisvorstand ein Konzept zum zeitlichen Ablauf der Wahlen erarbeiten.

Die Wahlen für die Kreisvertreterversammlung für die Landtagsnominierungen in den Stadt- und Gemeindeverbänden und die Vertreterversammlungen selbst sind terminiert. Hierauf werden wir im Termin teil zu gegebener Zeit eingehen. Da zahlreiche Veranstaltungen in der Vergangenheit nicht stattfinden konnten, werden wir mit der Union HS keine Sommerpause machen und auch für den Monat August eine Ausgabe erstellen. Ich freue mich auf Ihre Beiträge für unser Mitgliedermagazin.

Noch eine Information zu unserer Kreisgeschäftsstelle: Die Öffnungszeiten bleiben reduziert, persönliche Terminabsprachen sind aber möglich. Der Sitzungsraum im ersten Obergeschoss kann nach Anmeldung wieder mit bis zu 16 Personen genutzt werden.

**Herzliche Grüße aus Düsseldorf
Bernd Krüchel**

INFOS AUS DER KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Aufgrund der besonderen Situation (Corona/Covid 19) ist die CDU-Kreisgeschäftsstelle für Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Telefonische Terminabsprachen sind möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

**Bleiben Sie gesund!
Monika Schmitz · Ulrike Heuter · Dunja Temari**

Redaktionsschluss für die Ausgabe August: 15.07.2021

Wilfried Oellers und Stephan Pusch von „Mini-Impfzentrum begeistert

Gemeinsam mit mir besuchten der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers sowie Landrat Stephan Pusch die Impfstelle des Schwanenberger Hausarztes Daniel Perreau.

Zuvor hatte Ratscherr Klaus Fűßer bereits schon einen Termin mit dem Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle und Bürgermeister Stephan Muckel organisiert.

Zu einer solchen Impfstelle hatte Perreau die gegenüber seiner Praxis gelegene Mehrzweckhalle in Schwanenberg, zusammen mit seinem Praxisteam, Anfang Mai kurzerhand umfunktioniert. Ergebnis war ein kleines, gut funktionierendes Impfzentrum, in dem der Hausarzt, zusammen mit seinem Kollegen Andre Reklat und dem Praxisteam, wöchentlich zwischen 150 und 170 Impfdosen an die Patienten verabreichte. Möglich wären bis zu 400 Impfdosen gewesen, wenn genügend Impfstoff zur Verfügung stehen würde. Ein kleines logistisches Wunder sei die Impfstraße, durch welche die Halle in einen Wartebereich und einen Impfbereich unterteilt wird. An den ersten Impftagen in der Hausarztpraxis sei offenkundig geworden, dass das Impfen und der damit verbundene bürokratische Aufwand nur sehr schwer in den Praxisalltag zu integrieren sei, daher kam den beiden Mediziner die Idee, eine solche Impfstelle zu etablieren. „Ich finde es bemerkenswert und toll, dass dieses Konzept umgesetzt worden ist. Das enorme Engagement ist hier zu betonen“, bemerkte Wilfried Oellers. Eine große Herausforderung, so Daniel Perreau, sei immer noch die Bürokratie des gesamten Prozesses. Aufklärung



Die Politiker des Kreises konnten sich mit den Betreibern des „Mini-Impfzentrums“ von der tollen Arbeit überzeugen (von links) Ratscherr Klaus Fűßer (BZA-Vorsitzender Golkrath), Landrat Stephan Pusch, Arzt Dr. Andre Reklat, Arzt Daniel Perreau, Wilfried Oellers, Ratscherr Dr. Alexander Kus (stellv. BZA-Vorsitzender Schwanenberg).

der Impfwilligen, Einverständniserklärungen ausfüllen, Bestätigung durch die Impfwilligen - das alles sei nicht zu unterschätzen und binde die Mitarbeiterinnen der Praxis.

Für das gesamte Team stellt das Impfen eine hohe zusätzliche Belastung dar. Selbst Familienangehörige unterstützen bei Auf- und Abbau. „Ohne den hohen Einsatz meiner Mädels, wäre dies nicht möglich“, meinte Perreau, der sichtlich stolz auf sein Team ist. Landrat Stephan Pusch: „Alles in allem läuft der Impfbetrieb reibungslos. Es freut mich, dass das Impfangebot im Kreis Heinsberg umfangreich angenommen wird.“ Wilfried Oellers war beeindruckt: „Es freut mich sehr, dass das Konzept so gut funktioniert und viele Menschen

das Impfangebot annehmen. Das Impfen ist der maßgebliche Baustein, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Alle, die beim Impfen mitwirken, leisten dazu einen großen Beitrag.“

Das Mini-Impfzentrum konnte Mitte Juni geschlossen werden, da einerseits der große Patientenstamm praktisch durchgeimpft war und außerdem wegen der stark gesunkenen Inzidenz die Mehrzweckhalle wieder seinem eigentlichen Vereins-Nutzungszweck zur Verfügung stehen soll. Allerdings kann jedermann, auch Nicht-Patienten, weiterhin vom Team Perreau geimpft werden. Auf der Homepage können online (a la KV Nordrhein) Impftermine gebucht werden.

Dr. Alexander Kus

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:

Bernd Krückel (verantw. im Sinne des
Presserechts)

Druck: Druckerei Jakobs GmbH

Erscheinungsweise:

monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:

Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

Bankverbindungen des

CDU-Kreisverbandes Heinsberg:

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB



Fakten statt Propaganda: Islamunterricht in NRW

Etwa 436.500 Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen sind muslimischen Glaubens.

Diese Kinder haben ein Recht auf einen staatlich verantworteten Religionsunterricht – deshalb hat der Landtag fraktionsübergreifend im Jahr 2011 die gesetzliche Grundlage geschaffen, um islamischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen anzubieten. Im Schuljahr 2019/20 lag die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am islamischen Religionsunterricht bei 21.634. Seit dem Wintersemester 2012/2013 wird das Studienfach „Islamische Religionslehre“ zur Ausbildung der Lehrkräfte von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster angeboten.

Lange war es schwierig, einen rechtlich abgesicherten Islamunterricht anzubieten, Lerninhalte zu erarbeiten und Lehrerlaubnisse zu erteilen. Denn anders als etwa bei der evangelischen und der katholischen Kirche fehlt eine eindeutige Vertretung der Religionsgemeinschaft. Würde man nun einigen Medienberichten Glauben schenken, steht die nordrhein-west-



*Der Landtag hat die gesetzlichen Grundlagen für islamischen Religionsunterricht geschaffen.
Foto: Pixabay*

fälische Schullandschaft kurz vor der „Übernahme des Islamunterrichts durch Islamisten“. Alternativ befassten sich die Schlagzeilen damit, dass „NRW Erdogan den Zugang zu

Schulen öffne“ oder „Die DITIB über den muslimischen Religionsunterricht an deutschen Schulen bestimmt“. Die Berichterstattung einiger Medien ist dabei so weit von den Tatsachen ent-

So erreichen Sie Bernd Krüchel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

fernt, dass wohl mit einiger Berechtigung andere Motive, als die Warnung vor angeblich islamistischer Gefahr in der Schullandschaft, im Vordergrund stehen dürften.

Mit dem 14. SchulRÄG wurde am 2. Juli 2019 im §132a SchulG mit Zustimmung der Fraktionen der CDU, der SPD, der FDP und der Grünen beschlossen, den bisherigen „Beirat für Islamischen Religionsunterricht“ mit dem Ziel einer breiten Verankerung des islamischen Religionsunterrichts durch eine neu zu bildenden Kommission abzulösen.

Die DITIB war seit 2012 Mitglied im Beirat. Ihre Tätigkeit dort ruht seit Februar 2017.

Da der Landesverband der DITIB in NRW zu substanziellen Veränderungen bereit war, sind nun die Voraussetzungen zur erneuten Mitarbeit in

der Kommission gegeben. Die DITIB NRW hat den Aufgabenbereich des umstrittenen Religiösen Beirats so verändert, dass er weder eine Kontrollfunktion über die Religionslehrer noch Einfluss auf Inhalte und Details des islamischen Religionsunterrichts in staatlicher Verantwortung hat. Hierfür wurde vielmehr eine Kommission innerhalb der DITIB NRW verankert, der weder Amtsträger eines Staates noch Angestellte der DITIB angehören dürfen.

Im Übrigen ist es so, dass der islamische Religionsunterricht von in Deutschland ausgebildeten deutschen Lehrkräften nach deutschen staatlichen Lehrplänen unterrichtet wird. Die Verbände wirken in der Kommission bei der Erteilung von neuen Lehrberechtigungen mit, entsenden aber nicht etwa eigene Lehrkräfte.

Die Kommission wird auch nicht vom Landesverband der DITIB dominiert, sondern besteht aus gleichberechtigten Vertretern von derzeit insgesamt sechs Verbänden.

Fazit: Ein Vertreter der nordrhein-westfälischen DITIB soll Mitglied in einer beratenden Kommission werden. Sollte es im Rahmen der Zusammenarbeit in der Kommission erkennbare gegen die Satzung verstoßende Einflussnahmen seitens des türkischen Staates, der Diyanet, des DITIB-Bundesverbandes oder des Religiösen Beirates auf die Idschaza-Vergabe oder auf die Inhalte und Details des Religionsunterrichts geben, würde dies die Grundlage der vertraglichen Zusammenarbeit verletzen. Eine landesseitige Kündigung wäre die Folge.

Bernd Krückel

Neue Mindestabstände und Verdoppelung der Leistung

Der Bauausschuss hat Anfang Juni Sachverständige zur gesetzlichen Grundlage für den künftigen Windenergieausbau in Nordrhein-Westfalen angehört.

Geregelt wird ein Mindestabstand neuer Windenergieanlagen (WEA) von 1000 Metern zu Wohngebäuden in bestimmten Gebieten – auch im Außenbereich dort, wo eine entsprechende Satzung gilt. So werden die Interessen der Wohnbevölkerung in NRW gestärkt. Gleichzeitig dürfen die Kommunen über ihre Bauleitplanung vom Mindestabstand abweichen, wenn es vor Ort einen Konsens für den stärkeren Windenergieausbau gibt. Die Expertinnen und Experten kamen in der Anhörung mehrheitlich zum Ergebnis, dass der Gesetzentwurf die Ausbauziele fördern und zu einer erheblichen Verbesserung der Akzeptanz für den Ausbau der Windenergie in der Bevölkerung führen wird. Wir schaffen somit Rechtssicherheit für alle Beteiligten, wo neue Windenergieanlagen entstehen können und wo die Interessen der Anwohner einem Ausbau entgegenstehen. So wird für einen Ausgleich zwischen Investoren



Für die Landesregierung ist es wichtig, dass der Windkraftausbau im Einklang mit dem Menschen stattfindet.
Foto: Pixabay

und Bevölkerung gesorgt. Der Geltungsbereich einer Außenbereichssatzung außerhalb zusammenhängender Wohnbebauung – das bestätigen die Sachverständigen – ist eine transparente, eingeübte und sinnvolle Größe. Vor allem soll die Entscheidung für oder gegen einen Ausbau der Windkraft in Zukunft dort fallen, wo sie die Menschen betrifft. Die kommunalen Spitzenverbände begrüßen ausdrücklich den großen Gestaltungsspielraum, den der Gesetzentwurf den Kommunen einräumt. Ich bin sicher, dass wir so das

Flächenpotenzial in Nordrhein-Westfalen heben. Ein Windkraftausbau im Einklang mit den Menschen in unserem Land bringt die Energiewende effektiver voran als die von den Grünen favorisierte Holzhammermethode, bei der Bauvorhaben für neue Anlagen doch nur in langwierigem Zwist vor Gericht hängen bleiben. Damit sind die Weichen gestellt und wir sind sicher: NRW als bundesweiter Spitzenreiter im Windenergieausbau 2020 wird die installierte Leistung bis zum Jahr 2030 nochmal verdoppeln. **Thomas Schnelle**



Barrierefreiheit fängt in den Köpfen der Menschen an

Mit dem Teilhabestärkungsgesetz und dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz hat der Bund einen weiteren Schritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft gemacht und dabei verschiedenste Lebensbereiche abgedeckt.

Durch das Teilhabestärkungsgesetz werden künftig Träger von Behinderteneinrichtungen zu Gewaltschutzkonzepten verpflichtet, und digitale Gesundheitsdienstleistungen wie Gesundheits-Apps sind künftig Leistungen zur medizinischen Rehabilitation. Darüber hinaus können Beschäftigte im Arbeitsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen künftig neben einem Budget für Arbeit auch ein Budget für Ausbildung in Anspruch nehmen. Zukünftig haben neben Eigentümern von Blindenführhunden auch alle weiteren Menschen mit Behinderungen in Begleitung durch einen Assistenzhund einen Rechtsanspruch auf Zugang zum Beispiel zu Supermärkten oder Restaurants; dies wird - wie auch die dazu gehörige Ausbildung und Zertifizierung - im Behindertengleichstellungsgesetz verankert.

Darüber hinaus können sich Betriebe,



Eigentümer von Blindenführhunden oder Assistenzhunden haben einen Rechtsanspruch auf Zugang zu Supermärkten oder Restaurants.
Foto: Pexels - Gustavo Fring

be, die schwerbehinderte Menschen beschäftigten möchten, künftig an eine trägerunabhängige Lotsen- und Beratungsstelle wenden, die sie über die große und häufig unübersichtliche Palette an Fördermöglichkeiten informiert und bei der Antragstellung unterstützt, begleitet und berät. Damit helfen wir vor allem kleinen und mittelständischen

Unternehmen - und wir helfen vor allem Menschen mit Behinderungen, den Weg auf den ersten Arbeitsmarkt zu finden. Mit dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz verbunden sind erstmals umfassende Anforderungen an die Barrierefreiheit bestimmter Produkte und Dienstleistungen, vor allem im Digitalbereich, gegeben - von Computern über Internetzugangsdienste, Bankdienstleistungen bis zum Online-Handel. Dabei werden auch private Anbieter dieser Produkte und Dienstleistungen zur Herstellung von Barrierefreiheit verpflichtet. Die Marktüberwachungsbehörden müssen bei Verstößen verpflichtend tätig werden. Dies ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer umfassenden Barrierefreiheit. Diese lässt sich aber nicht nur gesetzlich verordnen. Barrierefreiheit fängt in den Köpfen aller Menschen an.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg

Tel.: 02452 - 9788120

Fax: 02452 - 9788125

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 - 22777231

Fax: 030 - 22776233

E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Bundespolizei im Heinsberger Zollgebäude

Nachdem das Bundesinnenministerium seine Zustimmung zur Errichtung eines Dienstleistungsraums erteilt hatte, ging die zuständige Bundesimmobilienanstalt (BIMA) auf die Suche nach passenden Räumlichkeiten.

Nun ist sie mit dem Zollgebäude in Heinsberg fündig geworden. Darin erhält die Bundespolizei nunmehr Räumlichkeiten, um Aufgriffe bearbeiten zu können. Vernehmungen können durchgeführt, Schriftverkehr erledigt und Arbeitsmaterialien gelagert werden. Dieser Standort wird der Bundespolizei eine große Zeitersparnis einbringen, die damit ihre Grenz-

überwachung der etwa 50 Kilometer langen Grenze im Kreis Heinsberg intensivieren kann (insgesamt ist die Bundespolizei Aachen für eine Grenzlänge von über 200 Kilometern zuständig).

Schließlich dauert eine Fahrt aus dem Kreis Heinsberg bis zu den Dienststellen in Aachen zwischen 40 und 75 Minuten.

Auch die Nähe zur Zollbehörde und der Kreispolizeibehörde Heinsberg wird die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden verbessern.

Ebenso wird die seit 2016 betriebene personelle Aufstockung der Bundespolizei (insgesamt bis zu 15.000 neue Stellen) und damit auch der Inspektion

Aachen dazu führen, dass die Grenzüberwachung im Kreis Heinsberg intensiviert wird.

Die ersten Verstärkungen machen sich durch erhöhte Aufgriffszahlen und Fahndungstreffer bemerkbar. Dies dient dem Schutz und der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg.

Es freut mich sehr, dass sich meine Bemühungen um die Einrichtung dieses Standortes gelohnt haben.

Mein nächstes Ziel ist, die Zusammenarbeit der deutschen und niederländischen Polizeibehörden (Landes- und Bundespolizei) durch die Errichtung eines sogenannten „Grenzüberschreitenden Polizeiteams“ zu verbessern.

36.000 Euro zum Erhalt der Schrofmmühle

Im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms X ist ein Förderantrag des Förder- und Museumsvereins Schrofmmühle Rickelrath e. V. sowie der Eigentümer, Familie Schmitz, vom Haushaltsausschuss des Bundestages positiv beschieden worden.

Die Sanierungsarbeiten an diesem Gebäude werden vom Bund mit insgesamt 36.000 Euro gefördert. Das Ziel der nun anstehenden Maßnahmen, insbeson-

dere die Restaurierung des Mühlrades, ist, die Schrofmmühle als Baudenkmal langfristig zu erhalten und sie für die Öffentlichkeit im Museumsbetrieb weiter zugänglich zu machen.

Mehrere Besuche der Schrofmmühle haben mir ihre besondere kulturelle Bedeutung für die Mühlenstadt Wegberg nähergebracht.

Als besterhaltenste Mühle in der Region ist sie ein Teil der Identität der Mühlenstadt. Daher freut mich umso

mehr, dass der Bund die notwendigen Arbeiten an der Mühle finanziell unterstützt. Auch der Hausherr, Dr. Ferdinand Schmitz, freut sich sehr über die Förderung des Bundes. Sie helfe enorm weiter, um dieses historische Gebäude weiter als Denkmal erhalten und als Museum betreiben zu können.

Die Mühle ist eines von 319 Projekten, für die 70 Millionen Euro im Denkmalschutzprogramm X zur Verfügung standen.

PRÄSENZVERANSTALTUNG MIT WILFRIED OELLERS

CDU Stadtverband Heinsberg veranstaltet Neumitgliedertreffen

Aktive Mitglieder bilden für alle politischen Vereinigungen und insbesondere für eine Volkspartei wie unsere, das entscheidende, tragfähige Fundament für eine erfolgreiche politische Arbeit.

Doch wie organisiert sich diese Arbeit, wie und wo findet sie statt und wie kann man sich als Neuling hier einbringen? Welche Angebote macht die CDU ihren Mitgliedern? Viele Fragen, die es gerade gegenüber Neumitgliedern und Interessierten zu beantworten gilt, um ihnen so den

„Start“ in unsere gemeinsame politische Arbeit zu erleichtern.

Aus bekannten Gründen mussten unsere Mitgliederaktivitäten in den vergangenen Monaten auf Sparflamme laufen. Umso mehr freut es uns, dass wir im CDU Stadtverband Heinsberg mit einer Informationsveranstaltung für unsere Neumitglieder aus den Jahren 2020 und 2021 wieder einen Schritt hin zu aktivem Dialog und Austausch machen können.

Die Einladungen wurden bereits an die entsprechenden Neumitglieder versandt.

Am Freitag, 23. Juli 2021, wollen wir uns ab 17:30 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle in lockerer Runde treffen und die vorgenannten Fragen beantworten. Zudem haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, mit unserem Bundestagskandidaten Wilfried Oellers ins Gespräch zu kommen und aus erster Hand Neues zum laufenden Bundestagswahlkampf zu erfahren.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung, schöne Gespräche und vor allem darauf, dass es wieder losgeht!

Thomas Back

BUND

Bundestagswahl

Sonntag, 26.09.2021

LAND

CDU-Landesparteitag

Samstag, 23.10.2021

Näheres wird noch bekanntgegeben

Landtagswahl

Sonntag, 21.05.2022

BEZIRK

CDU-Bezirksvorstand

Mittwoch, 18.08.2021, Uhrzeit und Ort offen

KREIS

CDU-Kreisvertreterversammlung - Nordkreis
Wahlkreis 10 HS II

Dienstag, 28.09.2021, 19.00 Uhr, Ort offen
Vertreter erhalten Einzeleinladung

CDU-Kreisvertreterversammlung - Südkreis
Wahlkreis 9 HS I

Mittwoch, 29.09.2021, 19.00 Uhr, Ort offen
Vertreter erhalten Einzeleinladung

Stadtverband Erkelenz:

CDU-STV Erkelenz - Vertreterwahlen LTW

Mittwoch, 25.08.2021, 19.00 Uhr,
Saal Lanfermann, Venrath
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Gemeindeverband Gangelt:

CDU-GV Gangelt - Vertreterwahlen LTW

Mittwoch, 18.08.2021, Uhrzeit und Ort offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Stadtverband Geilenkirchen:

CDU-STV Geilenkirchen - Vertreterwahlen LTW

Montag, 23.08.2021, 20.00 Uhr,
Bürgerhalle Würm
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Stadtverband Heinsberg:

CDU-STV Heinsberg - Neumitgliedertreffen

Freitag, 23.07.2021, 17.30 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg
Neumitglieder erhalten Einzeleinladung (s. S. 7)

CDU-STV Heinsberg - Vertreterwahlen LTW

Donnerstag, 26.08.2021, 19.00 Uhr,
Begegnungsstätte Heinsberg
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Stadtverband Hückelhoven:

CDU-STV Hückelhoven - Vertreterwahlen LTW

Samstag, 21.08.2021, 10.30 Uhr,
Gaststätte Sodekamp-Dohmen, Hilfarth
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Gemeindeverband Selfkant:

CDU-GV Vorstand Selfkant

Donnerstag, 01.07.2021, 19.00 Uhr,
Rathaus, Tüddern, Ratssaal

CDU-GV Selfkant - Vertreterwahlen LTW

Montag, 30.08.2021, 19.00 Uhr,
Dorfsaal Saeffelen
(ehem. Gaststätte Wolters, an der Kirche)
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Stadtverband Übach-Palenberg:

CDU-STV Übach-Palenberg - Vertreterwahlen LTW

Samstag, 28.08.2021, 10.00 Uhr,
Mehrzweckhalle des Benno-Werth-Hauses
(Ortsteil Marienberg, Schulstraße 40/42)

Gemeindeverband Waldfeucht:

CDU-GV Waldfeucht - Vertreterwahlen LTW

Dienstag, 31.08.2021, 20.00 Uhr, Ort offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Stadtverband Wassenberg:

CDU-STV Wassenberg - Vertreterwahlen LTW

Freitag, 20.08.2021, 20.00 Uhr,
Burg Wassenberg
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Stadtverband Wegberg:

CDU-STV Wegberg - Vertreterwahlen LTW

Dienstag, 17.08.2021, 20.00 Uhr,
Forum Wegberg
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU:

FU-STV Heinsberg - Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 01.07.2021, 19.30 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

FU-Kreis Heinsberg - Familientag im Wildpark Gangelt

Freitag, 20.08.2021, 14.00 Uhr,
Wildpark Gangelt

JU:

JU-GV Gangelt/JU-GV Selfkant - Planwagenfahrt
mit Wilfried Oellers MdB

Freitag, 23.07.2021, 14.00 - 17.00 Uhr

SEN:

SEN-Kreisversammlung - Referat Wilfried Oellers MdB

Dienstag, 13.07.2021, 15.00 Uhr,
Haus Sodekamp-Dohmen, Hilfarth
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

SEN-Kreisvorstand (Endspurt Bundestagswahl)

Dienstag, 10.08.2021, 16.00 Uhr,
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 17.08.2021, 16.00 Uhr,
Café Kö

SEN-Bundesdelegiertentag

Sonntag, 29.08.2021 - Dienstag, 31.08.2021,
Magdeburg, Delegierte erhalten Einzeleinladung

AK Reise:

Südböhmen und das westböhmisches Bäderdreieck

Samstag, 21.08.2021 - Samstag, 28.08.2021
Auskunft erteilt: Rosemarie Gielen 02454/1436

Vorschau:

St. Petersburg

Mittwoch, 13.10.2021 - Sonntag, 17.10.2021
Auskunft erteilt: Rosemarie Gielen 02454/1436

Erkelenser wird Verfassungsrichter

Der Landtag Nordrhein-Westfalen wählte den aus Erkelenz stammenden Jura-Professor Bernd Grzeszick zum neuen Richter am Verfassungsgericht.

Grzeszick hat an der Heidelberger Universität einen Lehrstuhl für Öffentliches und Internationales Öffentliches Recht, Allgemeine Staatslehre und Rechtsphilosophie inne und hat in den vergangenen Jahren viele Beiträge zu aktuellen staatsrechtlichen Themen, wie z.B. der Wahlrechtsreform, veröffentlicht. Der an der Universität Heidelberg lehrende 55-jährige Jurist nimmt unter den sieben Mitgliedern des Verfassungsgerichtshofs den Platz von Dr. Ricarda Brandts ein, welche mit Ablauf des 31. Mai 2021 aus ihrem Amt ausgeschieden ist und somit den Posten der Präsidentin verlassen hat. Zur neuen Präsidentin wurde die seit 15 Jahren als Verfassungsrichterin



Thomas Schnelle (links) und Bernd Krüchel (rechts) gratulieren Professor Bernd Grzeszick zum hohen Amt.

tätige Professorin Barbara Dauner-Lieb gewählt. Bernd Krüchel und Thomas Schnelle, die Landtagsabgeordneten des Kreises Heinsberg, aus dem der

künftige Verfassungsrichter stammt, trafen sich nach der Vereidigung mit Grzeszick, um ihm zur Wahl zu gratulieren.

Redaktionsteam

NACHRUF

Die CDU Hückelhoven trauert um Herrn Bürgermeister a.D.



Leo Römer

Leo Römer

Leo Römer trat 1959 im Alter von 25 Jahren in die CDU ein. Bereits 1961 wurde er mit gerade 27 Jahren in den Rat der damaligen Gemeinde Hückelhoven-Ratheim gewählt. Seine Arbeit setzte er im Rat der Stadt Hückelhoven fort, dem er bis 1994 ununterbrochen angehörte. Kurz nach der kommunalen Neugliederung der Stadt Hückelhoven wurde Leo Römer im Jahre 1972 Bürgermeister der Stadt und übte dieses Amt bis 1984 aus. Durch sein großes Engagement hat er maßgeblich zum Zusammenwachsen der jungen Stadt und zu der sehr positiven Entwicklung beigetragen. Von 1984 bis 1994 war er stellvertretender Bürgermeister. Darüber hinaus vertrat Leo Römer Hückelhoven von 1979 bis 1999 im Kreistag in Heinsberg. Für seine herausragenden Verdienste wurde ihm im Jahre 1981 der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und der Ehrenring der Stadt Hückelhoven verliehen.

Leo Römer war von 1966 bis 1969 Vorsitzender des Kreisverbandes der Jungen Union Erkelenz. Auch nach seiner aktiven kommunalpolitischen Tätigkeit war er im Orts- und Stadtverband Hückelhoven aktiv. Bis zuletzt hat er fast keine Parteiveranstaltung in Hückelhoven versäumt.

Die CDU Hückelhoven ist Leo Römer zu großem Dank verpflichtet und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Der Familie von Leo Römer gilt unser tiefes Mitgefühl.

Für die Ratsfraktion
Roland Müller

Für den CDU-Stadtverband
Thomas Schnelle MdL

Für den CDU Ortsverband
Daniel Reichling

Armin Laschet ist Spitzenkandidat für die Bundestagswahl 2021

Die CDU Nordrhein-Westfalen hat Ministerpräsident Armin Laschet zum Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2021 am 26. September gewählt.

Die Landesvertreterversammlung in Düsseldorf wählte den Unions-Kanzlerkandidaten mit 99,1 Prozent auf Platz 1 der Landesliste. Zuvor schwor der Vorsitzende der CDU Deutschlands die 250 Vertreterinnen und Vertreter in einer kämpferischen Rede auf den kommenden Bundestagswahlkampf ein.

„Es geht bei dieser Wahl darum, ob die vor uns liegende Zeit ein Modernisierungsjahrzehnt wird oder aber ein Experimentierfeld für Ideologien von Grün-Rot-Rot“, sagte Armin Laschet in Düsseldorf. Deutschland sei ein großartiges Land. Damit dies so bleibe, müsse sich Deutschland bewegen. Nur die CDU bringe die nötige Erfahrung und erneuernde Kraft zur Bewältigung



Sie stärken Armin Laschet für die Bundestagswahl den Rücken: (von links) Wilfried Oellers, Christoph Kaminski, Bernd Krückel, Dr. Hanno Kehren, Harald Schlößer und Thomas Schnelle.

der großen Aufgaben wie den Klimaschutz zusammen: „Nicht mit Verboten, Verzicht und Verlust – sondern mit Impulsen, Innovationen und Ideen.“ In Nordrhein-Westfalen zeige die CDU

seit vier Jahren, zusammen mit der FDP, wie man ein vielfältiges Land erfolgreich voranbringen und gleichzeitig zusammenhalten könne.

Nach Armin Laschet folgen auf den Listenplätzen zwei bis fünf die Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek, der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Ralph Brinkhaus, Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sowie die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Elisabeth Winkelmeier-Becker. Insgesamt sind ein Drittel der vorgeschlagenen Kandidaten Frauen. Auf den Plätzen 1 bis 20 beträgt der Frauenanteil sogar 40 Prozent. Die jüngste Kandidatin ist 25 Jahre alt, der älteste Kandidat 71 Jahre alt.

Der Generalsekretär der CDU Nordrhein Westfalen, Josef Hovenjürgen, zeigt sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Vertreterversammlung: „Die CDU Nordrhein-Westfalen bringt große personelle Vielfalt und programmatische Breite in den Bundestagswahlkampf der Union ein. Wir machen den Wählerinnen und Wählern ein überzeugendes Angebot, für das wir zusammen mit unserem Spitzenkandidaten Armin Laschet einen engagierten Wahlkampf machen werden. Die CDU Nordrhein-Westfalen bietet Köpfe und Konzepte für die erfolgreiche Gestaltung der Zukunft Deutschlands an“, bekräftigt er.

CDU NRW

NACHRUF

Am 29. Mai 2021 ist unser Ehrenvorsitzender

Theo Esser

im Alter von 81 Jahren gestorben. Das macht uns sehr traurig.

Theo Esser war mit Leib und Seele Demokrat und Kommunalpolitiker. Jahrzehntlang prägte er wie kein anderer als Vorsitzender und später Ehrenvorsitzender sowie als Mitglied im Rat der Stadt Heinsberg das politische Leben in unserem CDU Ortsverband Dremmen. Viele Jahre führte er zudem als Vorsitzender bzw. Vertreter die Heinsberger CDU-Stadtratsfraktion.

Die Aktivitäten des CDU Stadtverbandes unterstützte Theo Esser tatkräftig und in vielfältiger Weise. Bis zum Schluss war er uns ein umsichtiger Ratgeber.

Mit seiner offenen, toleranten und weitsichtigen Art schaffte er es immer wieder, neue politische Projekte anzustoßen und mit uns zusammen zum Wohle seines geliebten Heimatortes Dremmen und der Stadt Heinsberg umzusetzen. Theo Esser war aber auch ein geselliger Mensch und so verdanken wir ihm viele fröhliche und anregende Stunden. Mit Theo Esser verlieren wir ein großes politisches und menschliches Vorbild.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Frau Rosmarie und seiner Familie.

CDU Ortsverband Dremmen
Albert Heitzer
Vorsitzender

CDU Stadtverband Heinsberg
Thomas Back
Stellv. Vorsitzender

SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT



LUX-Publikumspreis 2021 geht an KOLLEKTIV - KORRUPTION TÖTET

Im Jahr 2007 hat das EU-Parlament den LUX-Filmpreis ins Leben gerufen, um den Vertrieb europäischer Filme zu fördern. Seither haben wir Abgeordneten mit diesem Preis jährlich einen Film ausgezeichnet, der auf besondere Weise das europäische Publikum berührt und mit Blick auf die aktuellen sozialen und politischen Herausforderungen in Europa zum Nachdenken anregt.

Im vergangenen Jahr hat der begehrte Preis eine Neuauflage erhalten. Von jetzt an wird der Gewinnerfilm nicht mehr alleine von uns EU-Abgeordneten gewählt, sondern zu gleichen Teilen von den Zuschauern bestimmt, die im Vorfeld online über ihren Favoriten abstimmen können. Außerdem ist die Europäische Filmakademie (EFA) neuerdings mit an Bord. Die EFA vereint über 3800 Filmschaffende in ganz Europa und widmet sich seit ihrer Gründung im Jahr 1988 der Förderung der europäischen Filmkultur. Durch diese neue Zusammenarbeit wollen wir ein noch breiteres Publikum erreichen und die Sichtbarkeit der Filme erhöhen. Auch die Europäische Kommission und das Europa Cinemas Netzwerk sind Partner des neuen LUX-Preises.

Der diesjährige Gewinner des neu aufgelegten Preises wurde nun im Juni-Pleum im EU-Parlament gekürt: ausgezeichnet wurde „KOLLEKTIV – KORRUPTION TÖTET“ des rumänischen Regisseurs Alexander Nanau. In dem Film geht es um den Brand im Bukareschter Nachtclub „Colective“ im Jahr 2015, bei dem 27 junge Menschen ums Leben kamen und 180 verletzt wurden. Der Dokumentarfilm begleitet ein Team von Journalisten, das publik machen möchte, warum 37 der Verletzten im Krankenhaus sterben mussten, obwohl

ihre Verletzungen nicht lebensgefährlich waren. Aufgedeckt wurden desaströse Missstände rund um Vetternwirtschaft und Korruption. Der Film wurde 2021 für die Oscars in den Kategorien „Bester Internationaler Film“ und „Bester Dokumentarfilm“ nominiert. In meinen Augen ist KOLLEKTIV – KORRUPTION TÖTET ein packender und bewegender Film, der das Zeug hat, das europäische Publikum zu begeistern. Regisseur Alexander Nanau zeigt auf sehr beeindruckende Art und Weise, wie man mit Mut und Entschlossenheit gegen korrupte Strukturen ankämpfen kann.

Ebenfalls ins Finale geschafft hatten es in diesem Jahr DER RAUSCH von Thomas Vinterberg, ein Drama über vier frustrierte Lehrer, die gemeinsam ein Experiment starten und versuchen, während des Arbeitstages einen konstanten Rauschpegel aufrechtzuerhalten, sowie CORPUS CHRISTI von Jan Komasa, ein Film über die Geschichte eines jungen Ex-Häftlings, der eine spirituelle Transformation erlebt und Priester werden möchte.

In Zukunft sollen nicht mehr drei sondern fünf Filme als Finalisten für den LUX-Publikumspreis nominiert werden. In diesem Jahr gab es jedoch aufgrund

der Coronakrise und ihrer Auswirkungen auf die Filmindustrie ausnahmsweise noch einmal drei Finalisten-Filme. Die Coronapandemie hat die Film- und Kinobranche leider besonders stark getroffen. So konnte auch der LUX-Filmsonntag, den ich in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen, der Karlspreisstiftung und dem CAPITPOL Kino ausgerichtet hatte, in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Gerade in diesen Zeiten ist der neue LUX-Publikumspreis ein wichtiger Schritt nach vorn, um europäische Produktionen zu fördern und die Vielfalt der europäischen Kinobranche zu unterstützen. Das europäische Kino ist ein Spiegel unserer Gesellschaften und ganz entscheidend für die Bewahrung unserer kulturellen Vielfalt. Es ist systemrelevant - gerade jetzt. Ich freue mich daher sehr, dass wir mit dem neuen Preis in Zukunft noch mehr europäische Filme einem noch größeren Publikum zugänglich machen können und so eine greifbare Unterstützung für Kino und Kultur in Europa bieten.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885
E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu
Mitarbeiter: Sandra Esser
Eva-Maria Leitner

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299
E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu
Mitarbeiter: Katharina Bertl
Jill Maassen

Eine Rose und ein Lächeln

Am Pfingstsonntag besuchte die CDU Gangelt gemeinsam mit Bundestagskandidat Wilfried Oellers den REWE Markt „Familie Schmitz“ in Birgden.

„Mit der tollen Aktion konnten wir einigen Besucherinnen und Besuchern zu Beginn des Pfingstwochenendes ein Lächeln ins Gesicht zaubern und intensive Gespräche führen“, freut sich Sandra Nobis.

Worum geht es? Gemeinsam mit Wilfried Oellers hat der Gemeindeverband Rosen, Sprout Pencils (Bleistifte zum Einpflanzen) und viele weitere kleine Geschenke verteilt. „Die Aktion war ein voller Erfolg“, erklärte Wilfried Oellers. Die CDU Gangelt freut sich nun auf einen gemeinsamen Wahlkampf mit Wilfried Oellers und wünscht diesem viel Erfolg bei der Wahl!

Ihre CDU Gangelt



Mit der Pfingstrosenaktion waren (von links) Wilfried Oellers, Erwin Dahlmanns, Stephanie Jabusch-Pergens und Sandra Nobis sehr zufrieden.

Unser Draht zur Bezirksregierung Köln..

... ist gut, denn der Regionalrat ist das politische Gremium, das die Bezirksregierung hinsichtlich der Gebietsentwicklung und Strukturpolitik lenkt.

Hier werden also die Voraussetzungen zur Einteilung von beispielsweise Wohngebieten, Naturschutzgebieten und landwirtschaftlichen Flächen für die Regionen geschaffen. Und wer sich jetzt fragt: „Warum, die Neubaugebiete werden doch von den Städten und Gemeinden ausgewiesen?“, hat damit natürlich Recht! Aber zuvor gibt es eine Gebietseinteilung durch die Bezirksregierung. Hier werden den Regionen die entsprechenden Flächenkontingente zugewiesen. Diese Kontingente können dann von den Städten und Gemeinden bei der Bezirksregierung abgerufen werden. Auch der Straßenbau ist von dieser Einteilung abhängig, denn eine Priorisierung der Landesstraßen (bis drei Millionen Euro auch Radwege) wird von der entsprechenden Kommission erarbeitet. Da die Digitalisierung und der damit verbundene Ausbau der Netzkabel immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist nun die Kommission für Digitalisierung neu gegründet worden, mit dem Ziel, die Region für alle ans

Netz zu bringen. Und warum machen wir das? Es ist uns unter anderem ein wichtiges Anliegen, dass die Bewahrung der natürlichen Ressourcen unserer Region durch die Bezirksregierung sichergestellt ist! Dieser Rat ist aber auch der verlängerte Arm der Landesregierung in die Bezirksregierung. Daher ist es wichtig, dass wir im Regionalrat entsprechend gut aufgestellt sind! Und das sind wir: (Liste der Ausschüsse und unserer Mitglieder)

Der Aufbau ist wie folgt:

Der Regionalrat ist mit seinen 15 Mitgliedern die Spitze. Darunter angesiedelt sind die Kommission

- für Regionalplanung und Strukturfragen
- für Digitalisierung
- Rheinisches Revier

- Regional 2025 und die Verkehrskommission mit ihren beiden Unterkommissionen:
 - Ville-Eifel (linksrheinisch, inkl. Köln)
 - Rheinberg (rechtsrheinisch).
- Der Kreis Heinsberg wird in der Unterkommission Ville-Eifel durch die Vertreterinnen und Vertreter aus Mönchengladbach betreut. Aktuell wird der neue Regionalplan erstellt. Dieser wird für 15 Jahre festgelegt, daher ist er von immenser Bedeutung. „Im neuen Regionalplan sollen alle Kommunen im Kreis Heinsberg unterstützt werden und wir sind da, um ihre Anliegen bei der Bezirksregierung vorzubringen!“, sagt Franz-Michael Jansen. **Redaktionsteam der CDU-Kreisfraktion**

Franz-Michael Jansen

Regionalrat
Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen (Sprecher)
Kommission für Digitalisierung
Kommission Rheinisches Revier

Dr. Hanno Kehren

Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen (beratend)
Kommission für Digitalisierung (beratend)
Kommission Rheinisches Revier

Josef Thelen

Verkehrskommission
Unterkommission Ville-Eifel (beratend)

Junge Union kommt jetzt per podcast

Virologen erklären den Menschen die Wissenschaft, Promis reden über ihre Lieblingsblasinstrumente und ehemalige Ermittler über ihre spannendsten Kriminalfälle.

Das Phänomen der Podcasts scheint in Zeiten der Pandemie besonders angesagt zu sein. So besagt eine Studie der unabhängigen Agenturplattform sortlist, dass 76% aller der Befragten in der Pandemie öfter mal ihre Kopfhörer aufgesetzt und auf das Online-Format zugegriffen hätten.

aus dem Stadtverband der Jungen Union in Wassenberg und wurde dann mithilfe des Kreisvorstandes zu einem kreisweiten Projekt ausgeweitet. „Im Prinzip kann jeder Stadt- oder Gemeindeverband, der möchte, eine Folge für den Podcast organisieren“, sagt Nick Kaspers aus Wassenberg. Einerseits würden die politischen Inhalte und Herausforderungen in unserem Kreis für alle Hörerinnen und Hörer vorgestellt und zudem eine neue Plattform zur Abhandlung eigener Fragestellungen geschaffen.



Was aber genau sind Podcasts eigentlich? Der Begriff des Podcasts wird mit Gesprächsrunden und Reportagen – ähnlich wie im Radio – in Zusammenhang gebracht, die im Internet hochgeladen und meist kostenlos angehört werden können.

Dass sich dieses Format hervorragend dazu eignet, um in Pandemiezeiten Menschen zu erreichen, dachten sich auch die Mitglieder des Kreisvorstandes der Jungen Union, die im April den Beschluss zur Einrichtung eines Podcasts fassten: „In der aktuellen Situation ist es schwierig unsere üblichen Aktionen zu organisieren, um mit anderen jungen Menschen in Kontakt zu kommen. Daher fanden wir die Initiative für einen Podcast eine tolle Sache.“ resümiert der Kreisvorsitzende der Jungen Union Justin Schippers. Die Idee kam zunächst

Von nun an möchte die Junge Union in regelmäßigen Abständen neue Folgen mit Gesprächsgästen, kleineren Reportagen und Diskussionen zur Partei- und Gremienarbeit der Union hier im Kreis veröffentlichen. Dabei soll es jedoch nicht bloß um die Darstellung von politischen Inhalten gehen, sondern auch unseren Abgeordneten eine Möglichkeit schaffen, den Alltag ihrer Tätigkeit vorzustellen. Die Pilotfolge des Podcasts „Talk with JU“ mit unserem Bundestagskandidaten Wilfried Oellers und mir, wurde bereits veröffentlicht und kann über die gängigen Formate abgerufen und gehört werden. Bei Fragen und Anregungen, sowie Wünschen ist ein Feedback unter folgender E-Mail-Adresse erwünscht: podcast@ju-kreisheinsberg.de

Alexander Winkens

Zum Geburtstag ein Gedicht, Danke, besser geht es nicht!

Die *Union HS* dreihundertmal und immer noch stets tota l-interessant und aktuell gemacht, wer hätte daran 94 wohl gedacht?



Hier sind nicht nur die Großen dran, nein auch der Mann von nebenan. sie alle stehen im Heinsberger Land, für den CDU Kreisverband, und Oellers, Krückel, Pusch und Schnelle berichten mit Foto an markanter Stelle was sie politisch so gemacht, oder wer was sich hat ausgedacht!

Verheyen, viele Frauen und auch die JU bringen ihren Beitrag stets dazu, was draußen so im Land geschieht damit der Bürger die CDU auch sieht und all das wird von den Damen im Büro gestaltet – nein, diese Zeitung, ist nicht veraltet!

Mit der CDU an der Spitze im Westen zählt sie schon lange zu den Besten! Glückwunsch und Dankeschön, bald werden wir das Exemplar 500 sehen!

Gregor Janssen, Geilenkirchen



Die kreative Nachteule aus Ratheim

Ramona Fister ist ein Multitalent mit vielen Leidenschaften, für die sie sich voll und ganz einsetzt! Im Interview mit mir hat die Sachbearbeiterin aus der Kreisverwaltung noch mehr über sich und ihre politische Arbeit erzählt.

Hallo Ramona! Ich habe mir dein Vorstellungsvideo aus eurer Hückelhovener Reihe zum Fraktionsvorstand angeschaut!

Frage: Du bist also eher eine Nachteule, als eine Frühaufsteherin?

Antwort: Eigentlich schon! Da unter der Woche der Wecker aber schon um fünf Uhr klingelt, trifft die Antwort wohl eher aufs Wochenende zu... Ohne Kaffee und einen ersten Blick in die aktuellen News geht's nicht aus dem Haus, daher habe ich morgens eine etwas längere Leitung.



Ramona Fister nutzt Emotionen fürs politische Marketing.



Die Ratheimerin arbeitet gerne kreativ und schätzt die Unterstützung der gesamten Fraktion

Frage: Lass mich raten: Ein kurzer Blick auf eure CDU-Accounts bei Facebook und Instagram gehört morgens bestimmt auch dazu, oder?

Antwort: Relativ oft, das stimmt! Ich möchte ja wissen, wie die ganze Arbeit, die in diese Accounts gesteckt wird, bei der Bevölkerung ankommt. Die Accounts brauchen viel Pflege, damit sie funktionieren!

Frage: Eure Arbeit in den Sozialen Medien ist auch klasse! Da wurde wirklich erstklassige Arbeit geleistet!

Antwort: Vielen Dank! Wir haben schon viele Jahre einen Facebook-Account, der aber mehr oder weniger vor sich hindümpelte. Keine tolle Visitenkarte für eine politische Organisation. Für den letzten Kommunalwahlkampf habe ich dann ein Marketingkonzept entwickelt und unsere Öffentlichkeits-

arbeit – insbesondere den Social Media Bereich – völlig verändert

Frage: Marketingkonzept? Du arbeitest aber doch im öffentlichen Dienst, oder?

Antwort: Richtig, allerdings habe ich BWL mit Schwerpunkt Controlling und Marketing studiert und dabei ein besonderes Augenmerk auf die Marketingkommunikation im Non-Profit-Bereich gelegt. Das kommt mir hier natürlich sehr zu Gute. Beruflich habe ich einen anderen Weg eingeschlagen. Aber alle Bereiche ergänzen sich hervorragend und bringen mir viel für meine politische Arbeit.

Frage: Und was gehört so zum Non-Profit-Bereich?

Antwort: Der Non-Profit-Bereich umfasst Vereine, Organisationen, Verbände etc. Es steht also kein Produkt mit Absicht zur Gewinnerzielung im Mittelpunkt, sondern vielmehr die Gemeinnützigkeit. Somit fallen auch die politischen Parteien in diesen Sektor. Im kommerziellen Marketing würden wir also ein Produkt mit diversen Kaufanreizen belegen, sodass der Mensch meint, darauf nicht verzichten zu können. Im politischen Marketing verkaufen wir unsere Haltung zu bestimmten Themenbereichen. Hier sind nackte Fakten als alleiniger Kauf- oder besser Wahlanreiz zu wenig. Im politischen Marketing müssen Emotionen eingebaut werden. Etwas, das der Bürger wiedererkennt und auf das eigene Leben bezieht. Heißt, es müssen Schnittstellen zu direkten Berührungspunkten im Leben der Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Fakten zu bestimmten Themenbereichen verankern sich besser im Kopf, wenn der Mensch einen direkten Bezug dazu hat.

Frage: Puh... Hinter euren Posts stecken also eure zahlreichen Überlegungen und verdammt viel Arbeit!?

Antwort: Ja, das stimmt. Wichtig ist, dass eine oder einer den Hut aufhat, damit die Öffentlichkeitsarbeit läuft und nicht wieder einschläft. Innerhalb des Fraktionsvorstandes fällt diese Arbeit in meine Zuständigkeit. Gleichwohl ist dieser Arbeitsumfang ohne Unterstützung der gesamten Fraktion nicht leistbar. Jedes Fraktionsmitglied schickt mir Informationen oder auch Impressionen aus den Ortschaften, die ich dann verarbeiten kann. Es ist also Teamwork, ansonsten müsste ich auch beim Kreis kündigen. (lach)

Frage: Ihr verbreitet aber nicht nur Fakten, sondern habt auch einige kreative Posts dabei. Wer kommt denn auf die tollen Ideen?

Antwort: Die Ideen sind in der Regel von mir. Ich arbeite gerne kreativ und überlege mir, wie man bestimmte Themen oder Personen locker, unterhaltsam und vor allem nahbar rüberbringen kann. Dann werden dazu entsprechende Konzepte und gegebenenfalls auch Texte erstellt, an denen ich auch mal bis tief in der Nacht sitze. So viel zum Thema Nachteule. (lach) Bei unseren Videos kommt dann Daniel Reichling mit ins Spiel. Er hat sich bei unserer Arbeit aufs Filmen und vor allem Schneiden des Materials spezia-

lisiert. Und heraus kommen hervorragende Videos.

Frage: Und ich finde, dass ihr das richtig toll macht! Bleibt da denn auch noch Zeit für was anderes?

Antwort: Ich bin auch noch Präsidentin der größten Ratheimer Karnevalsgesellschaft „All onger eene Hoot“. Zurzeit ist dort ja leider nicht viel zu tun, aber das wird sich hoffentlich bald wieder ändern. Der Karneval fehlt uns Karnevalisten schon sehr! Wenn ich dann tatsächlich mal Freizeit habe, dann lese ich gerne ein interessantes Buch, relaxe bei guter Musik oder befinde mich im Sommer im Pool. Darauf freue ich mich schon wieder sehr...

Gemeinsam für mehr bezahlbaren Wohnraum: Einladung zum WOHNENRW-Tag am 13. August

Wohnen ist Daseinsvorsorge und damit elementarer Bestandteil einer Politik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat daher zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Versorgung unserer Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum sicherzustellen.

Deshalb haben wir die öffentliche Wohnraumförderung im Land im Jahr 2018 von 800 Millionen Euro auf 1,1 Milliarden Euro aufgestockt und beschlossen, dass diese erhöhte Summe bis 2022 jährlich zur Verfügung steht. So konnte 2020 über 1 Milliarde Euro für 8.603 neue mietpreisgebundene Wohnungen bewilligt werden. Im Kreis Heinsberg waren es 7,2 Millionen Euro für 53 Wohneinheiten.

Dabei ist die öffentliche Wohnraumförderung mehr als nur Bauen. Wir fördern das natürliche Bauen und das Natürliche in unserer Gesellschaft: die gemeinsame Verantwortung. Wenn mit Wohnraumförderung gebaut wird, bleibt ein Drittel jedes Grundstücks für Bäume, Gärten und Spielplätze reserviert – zum Durchatmen und Ausspannen. Auch die Begrünung von Dächern und Fassaden wird gefördert. Das sieht gut aus und sorgt für saubere, kühle Luft im Viertel. Ein weiteres Plus für natürliches Bauen und Wohnen sind



Ina Scharrenbach

Foto: © MHKBG / F. Berger

die Zusatzförderungen für den Baustoff Holz und für ökologische Dämmstoffe bei Modernisierungen.

Damit die Energiewende nicht zu Lasten des Haushaltseinkommens geht, erleichtern wir seit diesem Jahr die günstige Öko-Stromerzeugung direkt vom Dach: Jetzt ist die Anschaffung von Photovoltaikanlagen für Wohngebäude auch über die Modernisierungsförderung des Landes möglich. Generell sorgen wir mit unserer Modernisierungsoffensive für mehr Energieeffizienz. Ein spezieller Förderbonus unterstützt bei besonders wirkungsvollen Sanierun-

gen, die über gesetzlichen Vorgaben hinausgehen.

Um Bürgerinnen und Bürger über die Möglichkeiten der öffentlichen Wohnraumförderung zu informieren und Investoren zu interessieren laden wir auch in diesem Jahr zu einem landesweiten Aktionstag ein: Am 13. August 2021 ist wieder „WOHNENRW-Tag“. Bereits zum zweiten Mal werden am letzten Freitag in den Sommerferien die Erfolge der öffentlichen Wohnraumförderung in den Mittelpunkt gerückt. Wie im vorigen Jahr wird das Ministerium als Initiator mit eigenen Aktionen beteiligt sein. Mit dabei sind selbstverständlich die Allianzpartner für mehr Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen, der VdW Rheinland Westfalen, Haus & Grund sowie der BFW Landesverband Nordrhein-Westfalen. Auch Städte und Gemeinden und geförderte Projektträger machen mit beim WOHNENRW-Tag. Hierbei unterstützt das Ministerium mit Infomaterialien und Ideen für Veranstaltungen und für die Öffentlichkeitsarbeit. Interessierte Kommunen und Unternehmen können sich per E-Mail unter Wohne@mhkbg.nrw.de anmelden.

Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



FAMILIENFEST IM WILDPARK GANGELT

AM 20.08.2021 AB 14:00 MIT

WILFRIED OELLERS MdB

Die Frauen Union des Kreises Heinsberg lädt herzlich zum Familienfest im Gangelter Wildpark ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch mit Ihrem Bundestagskandidaten #WilfriedOellers.

Für JEDEN gibt 's eine Überraschung!

Der Eintritt ist frei!

